

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage vor und erläutert die Gründe, die zum Vorschlag für eine Umnutzung des bisherigen Jugendtreffs in der VGS Roffhausen geführt haben und, dass für die Jugendarbeit eine mobile Lösung angestrebt wird. Auf Anfrage von RM Eggerichs erklärt StD Müller, dass vor der Entscheidung über die Schließung die Zustimmung der Verwaltung eingeholt wurde. Der Ausschuss wurde hierüber jedoch nicht informiert. Frau Schollmeier-Ott ergänzt, dass es sich bei der Schließung im Frühjahr zunächst um eine pädagogische Maßnahme gehandelt hat und über das weitere Vorgehen noch zu entscheiden war.

In der anschließenden Beratung wird festgestellt, dass bei einer Schließung des Jugendtreffs eine mobile Lösung alleine nicht ausreicht. In diesem Fall sollten andere Räume für die Jugendlichen, wie beispielsweise die Bürgerbegegnungsstätte, zur Verfügung gestellt werden. Das beratende AM Schmidt regt an, die Entscheidung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, da er sich vor Ort informieren und ggf. vermitteln möchte. Dabei soll auch der Bedarf der Jugendlichen nach geeigneten Räumlichkeiten in Roffhausen ermittelt werden. GB Fuhlbohm bittet das beratende Ausschussmitglied Schmidt bei seiner Besichtigung vor Ort ebenfalls die Geschlechterverteilung zu berücksichtigen.

Im Ausschuss besteht Eilvernehmen, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Das beratende AM Schmidt wird dann über die Ergebnisse seiner Ermittlungen und Gespräche berichten.